

Liebe Schwestern und Brüder,

vor vielen Jahren habe ich mit meiner Hamburger Kindergartengruppe einen Ausflug zum Michel gemacht, also zur Michaeliskirche. Das war von unserem Kindergarten in Wandsbek kein großer Ausflug aber trotzdem war es spannend mit der Bahn direkt am Hafen entlang zu fahren und dann den breiten Weg hoch zur Michaeliskirche zu gehen.

Wir haben dort eine spannende Kirchenerkundung gemacht und dann auf dem Boden vor dem großen Altar eine Andacht im Sitzkreis gefeiert.

Auf dem Weg zurück zur Bahn ging Carolina an meiner Hand. Sie erzählte ganz viel von der Kirche, den vielen Stufen bis in den Turm und von der Orgelmusik, die wir hören durften.

„Aber den Michel haben wir gar nicht getroffen“ sagte sie dann etwas traurig.

Wer ist eigentlich dieser Michel, oder besser Michael nachdem die bekannte Hamburger Kirche und viele weitere Kirchen in der ganzen Welt benannt sind.

Heute, am 29. September begehen wir in der Kirche das Fest des Erzengels Michael und aller Engel.

Die Bibel erzählt an vielen Stellen von den Engeln. In den ersten Texten unserer Bibel werden sie einfach „Boten Gottes“ genannt.

Erst in späteren Schriften bekommen diese Boten einen Namen. Wie etwa den Namen Michael.

Alle diese Namen zeigen die enge Beziehung, die unauflösbare Beziehung, die Engel zu Gott haben.

Der Name Michael bedeutet: „Wer ist wie Gott?“

Diese Frage stellt der streitbare Michael jedem Wesen, das sich anmaßen will, wie Gott zu sein. Und diese Frage stellt er auch dem Satan.

Engel sind immer Grenzgänger zwischen Himmel und Erde. Gott spricht durch sie.

Michael ist einer, der kraftvoll für das Gute, für die Menschen kämpft.

In der Offenbarung des Johannes lesen wir: *Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Der Drache und seine Engel kämpften, waren aber nicht stark genug. So verloren sie ihren Platz im Himmel.*

Michael verdrängt den Satan aus dem Himmel. Die Macht des Bösen wird begrenzt.

In vielen Bildern und Skulpturen wird Michael genau so dargestellt. Kämpfend mit einem Drachen.

Für mich ist das kein schönes Bild. Aber mir ist sehr wohl klar, was damit zum Ausdruck kommen soll.

Einer, der für uns kämpft, damit das Böse nicht die Oberhand gewinnt. Einer, der für uns einsteht um uns zu beschützen.

Michael ist aber nicht der einzige Engel. In der Bibel gibt es noch weitere Engel, die sogar mit Namen bekannt sind. Zum Beispiel Gabriel oder Raphael.

Sie sind, wie alle Engel, Boten Gottes.

Mir fallen noch viele weitere Engel ein, deren Namen ich kenne. Zum Beispiel Tanja, Ingrid und Anja, Jens, Heinrich und Berend, Claudia und Fritzi, Florian, Matthias, Heidi und Monika, Holger und Christine. Diese Liste könnte ich noch um einige Namen erweitern. Denn diese Menschen sind für mich zum Engel geworden. In verschiedenen Situationen. Zu Boten Gottes sind sie geworden weil sie, und das meistens unbewusst, etwas von der Freundlichkeit und Liebe Gottes an mich weitergegeben haben. Michael ist wohl der bekannteste Engel aber viele weitere Engel treffen wir jeden Tag. Darum lasst uns feiern, dass es sie gibt. Heute und am besten jeden Tag.  
Amen

Ihre und Eure Susanne von Issendorff